

Die neue Concession verleiht dem Spiculate die ausschließliche Kontrolle und Vollgewalt über den Canal, frei von jedweder Einmischung der Behörden Nicaraguas. Der Canal soll n. A. perpetuelle Steuerfreiheit genießen und für alle Zeit der Leistung von Eingangszöllen auf das zum Bau, Unterhalt und Betrieb erforderliche Material entbehen sein. Hierzu kommt die unentgeltliche Bewilligung von Staatsländereien in der Höhe von 1.000.000 Morgens und eine Opium auf weitere 1.000.000 Dektar zum Preise von 1 Dolar pro Dektar. Der Contract darf zu jeder Zeit auch ohne Zustimmung der Regierung auf Dritte übertragen werden, jedoch mit Rücksicht fremder Regierungen. Die Dauer des Vertrages beträgt 20 Jahre. Die Gesellschaft soll eine ausschließlich amerikanische sein, die Neutralität des Canals wird für ewige Zeit garantiert, Freizug werden anerkannt und passierende Schiffe gewissen sammt Frechtheit. Die Gesellschaft ist mit einem Stammapital von wenigstens 100.000.000 Dolar zu errichten, von dem der nicaraguasische Regierung 5 Proc. zufallen. Der Gesellschaft steht allem das Recht zu, das Capital nach Gutdünken zu erhöhen oder Obligationen in beliebiger Anzahl zu emittieren. Die ausschließliche politische Lage hat den alten Plan eines Canals in ein neues Stadium geführt und der neue Plan verweist auf höchster Aufmerksamkeit über alle Stufen seiner Entwicklung verfolgt zu werden, vor allem wird die Haltung der Union-Regierung abgewartet sein, die nicht ohne Weiteres geneigt scheint, auf das erstrebte Protectorat über die Wasserstraße von Nicaragua zu verzichten. Dem der Nicaraguacanal ist ein altes Lieblingsproject der Vereinigten Staaten, die schon während der Präsidentschaft von General Grant von ganzem Herzen auf das Genaueste unterforscht ließen, wobei die Commissionen obligiert für die Nicaraguacanal ausdrückte. Die Vereinigten Staaten haben ihr dauerndes Interesse an der Frage durch einen Congressionalbeschluss erneuert, der eine „Canalcommission“ ins Leben rief. Dieser Commission haben über 200.000 Dolar zur Verfügung gestellt, und sie hat während des letzten Jahres nicht weniger als 50 Ingenieur zur Prüfung der Strecke beschäftigt, die von der alten Canalprojekte als Hauptentwurf vorgelegt wird, wird für die vollkommenste Durchführbarkeit des Projectes ausgesprochen, ja eine Reihe von Projekten als billiger, wie von der Gesellschaft berechnet, bezeichnet.

Deutschland Reich.

Berlin, 22. November. (Bedingte Beurteilung.) Guten Vorbereitungen nach ist im Reichsjustizamt eine weitere, die dritte Denkschrift über die Einmündung der Frage der bedingten Beurteilung in Vorbereitung begriffen. Der „Nat.-Vb. Corr.“ geht mit Bezugnahme darauf folgende Zuschrift zu: Zum ersten Male dürfte die Denkschrift auch auf die Erfahrungen Bezug nehmen, welche in Deutschland seit ihrer letzten Form der bedingten Beurteilung gemacht sind, welche bei und zur Anwendung gelangt, mit der bedingten Bedingtheit. Mit Freundschaft, die die bedingte Bedingtheit durch einen Kreisbeschluss vom 23. October 1895 eingeführt wurde, haben bekanntlich auch die anderen Bundesstaaten diese Institution übernommen, die sich von den in fremden Staaten gebrauchten Einrichtungen gleicher Art zum wenigsten durch unterscheiden, daß sie nicht an das Bedingungsrecht der Reue anknüpft und die Strafverurteilung nicht dem richterlichen Ermessen, sondern der Entscheidung der obersten Stelle der Justizverwaltung beim. Der Reue anknüpft. Die Wahl dieser Form erfolgt unter anderem in Rücksicht darauf, daß die Erfahrungen, die bis dahin im Auslande mit der bedingten Beurteilung gemacht waren, nicht ausreichen, um in Deutschland eine verheißungsvolle Action in dem gegebenen Sinne als Werk zu setzen. Von den Anhängern der bedingten Beurteilung wird an der bedingten Bedingtheit vor allem der bürgerliche Charakter der Beurteilung betont; der entscheidende Einfluß, der der Staatseigenschaft und der Justizverwaltung eingeräumt ist, hat dazu die moralische Wirkung der bedingten Bedingtheit herabzusetzen. Weiter hat sich die schriftliche Beurteilung, welche Platz greifen mußte, als unzulänglich erwiesen, da sie unmöglich die lebendigen Einträge entgegen konnte, die den Richtern an der mündlichen Verhandlung des Einzel-falles waren. So hat der Grundgedanke der bedingten Beurteilung offenbar an Sympathie gewonnen und damit einen einseitigen richterlichen Charakter. Der Reichsjustizamt hat sich einen solchen auch keineswegs ablehnend gegenübergestellt. Staatssecretar Dr. Riebering hat am 23. November 1896 die dritte Denkschrift vor als einen Versuch charakterisiert, der bestimmt sei, eigene Erfahrungen anzubahnen. Er erklärte an, daß eine einseitige Regelung durchaus erwünscht sei und daß eine solche nur auf dem Wege der Reichsgesetzgebung herbeizuführen wäre. Zweckmäßig bleibt allerdings, an dieser Schrift schon in der fernemenden Reichsjustizverwaltung gefaßt werden kann.

Berlin, 22. November. Unter der Überschrift „Richtig künden“ schreibt die „Deutsche Wochen-Z.“ d. Rieberlandem: „In jüngerer Zeit erheben in diesem Zeitungs mit ziemlich

Regelmäßigkeit unter obigen Aufschrift Berichte, denen zufolge die deutsche Regierung außerordentliche Strafen gegen solche Rieberländer stellen will, welche in ihrer Heimat die Missethäter nicht genügt haben oder auch dem deutschen Richter zu schwerem Conterenz machen. Solche Strafen würden ohne jeden Grund über die Grenzen gebracht. Da dergleichen Berichte sehr wohl angehen, daß hier die entscheidenden Mächte von der Billig, mit der jeder preussische Beamte von seinem Amt abtritt zum Reichsrecht zu wechseln, in die deutschen Gesetzgebung, wie sie von Reichsgesetz am Ende der Dinge sehr gesez eingeführt worden, weil ihnen ja seiner Zeit eine Übertragung zur Besetzung u. l. m. bevorsteht, worunter bekanntlich manche Betriebe zu leiden hat. Nicht nur ein deutscher Richter von der Leitung zurück, so findet er seine Stellung durch einen Vorkämpfer besetzt. In dieser Lage stellt sich ihm nach dem Schaden auch noch häufig der Spott. Jedem letzten manne dieser förmlichen Rieberländer ein übertriebenes Freiheitsgefühl, daß sie als Geiseln und der alten Heimat mit in die neue Heimat kommen haben und das häufig bei unpassenden Gelegenheiten zum Ausdruck gelangt. Man findet denn auch viele von ihnen in den vorerwähnten Kreisen der Gesellschaften. So lange sie in diesen Kreisen als Statisten figurieren, wird ja durchaus keine Veranlassung genommen, ihnen näher zu treten. Willen sie sich jedoch in Vorkämpfer, welche die Landesverwaltung langten, so besteht man sich die Reue genaug. Gewöhnlich operirt man mit den Legislative. Man will den Reuen nach und nach bei der betreffenden Parteien „militärisch“ sind. Die betreffenden Parteien sind die Parteien, welche sich natürlich zu lassen und ihrer Missethäter in Deutschland zu setzen oder in die Heimat zurückzuführen. Das was man hier mancherseits zum Billig hat, ist ganz natürlich. Die Richter aber zu haben hätte dann noch viel eher Grund, sich über Billig zu beklagen, da sie bekanntlich verpflichtet sind, für die Richter bei der „Schlichter“ abzuweisen. Ein Kreisbeschluss für diese Richter besteht in Deutschland nicht. Jenes ist durch ministeriellen Beschluß vom December vorigen Jahres den höchsten Behörden bekannt, daß diejenigen Deutschen, die in Lande seinen Unterstand mehr zu genießen, sondern ihr ohne Weiteres über die Grenze zu ziehen. Von einer Organisationsreform der Richter ist man bis zur Stunde nicht wemommen, obwohl deutsche Richter sich häufig in Klagen über die strenge Ausübung des ministeriellen Beschlusses äußern.

Das Blatt befaßt und erregt also bezüglich die von und vor einigen Tagen mitgetheilte offizielle Erklärung der deutschen Regierung über die Ausweisungen an der niederländischen Grenze. — Die Einweisungsbefehle für den Reichstag soll dem Kaiser zur Unterfertigung nach Wals gebracht werden sein. Es seien zwei Termine, der 23., 30. November und 1. December, zur Wahl gestellt. — Dem Reichstage werden, wie die „Dtsch. Ztg.“ mitteilt, sofort nach Zusammenkunft drei in erster Reihe von den Verhandlungsmitteln des Bundes der Landräthe unterzeichnete Interpellationen zugehen. Die Interpellationen betreffen: 1) den in Berlin ohne Vorhandensein einer staatlich beauftragten Person die nachfolgenden Gerichtsverfahren, sowie die an der Berliner Börse stattgefundenen Terminhandels in dem Terminhandel angetretenen Wertpapieren; 2) die Einweisungen in verschiedenen deutschen Bundesstaaten über Verbandsverträge und Ausdehnung der Polizeigebiete; 3) den besetzten Reichshandeln.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ ist berufen worden, über die Richter zu berichten, die sie über die Gläubiger waren, Wirtshäuser über die neue Militärverordnung veröffentlichen zu können. Sie spricht von Combinationen, die auf subjektiven Anschauungen professorlicher Officiere beruhen und schließlich und Unsicherheit dazwischen mengen, und wörtlich erklärt sie:

Der Reiter der Erde nach und gemäß der im Kriegsmilitarismus herrschenden unbedingten Disziplin, kann das höher in den Reitenden Willkürliche über Abrechnung z. n. nur auf Combinationen beruhen, und es behält die einzige Unterlage in der am 14. December 1897 von Reichsmilitär abgegebener Erklärung, daß ein dringendes Bedürfnis nach Restorierung der Organisation sich bei der Feldartillerie kaum noch länger auszubringen lasse. . . . Wenn andererseits die dem Militäretat schon jetzt bestimmte Ausgaben und Jochen mitgetheilt werden, so dürfte dies, nach anderer Ansicht der Beobachter, nur dadurch zu erklären sein, daß Unberufenen, welchen der Etat bis zum Ende und bis zur Vertheilung nach die Finger zeigt, mit mehr oder weniger Ehrlichkeit in der Eile Kataloge, zum Zwecke der Er-
mittlung in Beträgen, angefertigt haben. Nach diese Mittheilungen, ebenfalls auf offizieller Unterlage beruhend, sind daher mit großer Sorgfalt aufzunehmen.

Auf die an den Ritters Herbert Wismar gerichtete Anfrage des Ankerbauers Wismar-Ausschusses, unter welchen Umständen von Zeit und Ort die geplante Darbringung eines Silberkränzes erfolgen könne und insbesondere eine Vertretung der deutschen Colonie auf diese, ist in Ansehung einer Antwort eingetroffen. Fürst Herbert Wismar spricht für die beabsichtigte Ehrung des Vordenkers seines Vaters der deutschen Colonie Ankerbauers den wahren Dank aus und stellt anheim, die Auslieferung des Kränzes bis in das Frühjahr zu versetzen, da erst zu dieser Zeit die Grabkapelle fertig gestellt sein wird. — Zu Ehren des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers von Oesterreich wird am Vorknapp der 2. December auf Veranlassung der hiesigen Volkshalle in der St.-Petri-Kirche ein feierliches Hochamt mit Teubum stattfinden. Der feierlichen Feier folgt für die Mitglieder der hiesigen Oesterreichischen und der ungarischen Colonie ein Empfang auf der Volkshalle. Wegen der tiefen Trauer um den Hinschied der Kaiserin Elisabeth ist von jeder Festlichkeit zu Ehren dieses Jubiläumstages abgesehen worden.

Der Reichsanzeiger meldet die Ernennung des Regierungsraths Förster aus Danzig zum Ob. Finanzrath und Vortragenden Rath im Finanzministerium. — Am zweiten Berliner Landtagstagwahlreise wird von der freien Volkspartei an Stelle von Kopf, der in Berlin angenommen hat, voraussichtlich der für Schaumburg-Pinneberg Reichslandtagsdeputierten gebliebenen Kammerpräsidenten Müller-Berlin aufgestellt werden. — Ueber das nächste päpstliche Consistorium schreibt die „Germania“: Zeitgenossen aus Rom zufolge soll das nächste Consistorium am 28. 3. stattfinden. Eine Cardinalcommission, die Cardinal Langenieux anführt, verhandelt über die vom Papste dabei zu haltende Ansprache. Sie wird der Protectorat über die orientalischen Katholiken betraucht und fern eine indirekte Antwort auf den kirchenpolitischen Theil der italienischen Thronrede enthalten. Wenn sich diese Nachricht bestätigt, so ist sie bezüglich als Beweis dafür anzuführen, daß man in Rom die Oesterreichern gegen Deutschland noch lange nicht aufzugeben denkt; vielmehr erweitert in modo werden die Herrschaften verfahren, aber sonst wird Alles beim Alten verbleiben. Wir haben nichts Anderes erwartet.

Ueber argentinische Waffenankäufe in Deutschland berichtet die in Buenos Aires erscheinende „Deutsche La Plata-Ztg.“: Die Anstalt repräsentirt ein bedeutendes Kriegsmaterial und zeigt, daß mit dem deutschen Waffenfabrikanten kein anderes europäisches Land concurriren konnte. Die angekauften Waffen sind: 40.000 Mausergewehre „mod. argentino 91“, 20.000 Mausercarabinen bis 30 Kilogramm Patronen, 200 Munitionswagen für die Infanterie mit 600 Schützen, 10.000 Revolver für Kavallerie und Gendarmerie mit je 300 Schützen, 10.000 Patrone mit Stillschütze, 20.000 Colchesterpistolen, 6000 Colchesterpatrone, 40.000 Patronen, 15 vollständige Feldartillerie-Batterien, d. h. 30 Geschützgeschütze mit 500 Schusspatrone pro Geschütz, 15 vollständige Berg-Artilleriebatterien, d. h. 30 Geschütze mit 300 Schusspatrone pro Geschütz, 6 vollständige Fußartilleriebatterien, d. h. 30 Geschütze mit der dazu gehörigen Munition und den Geschützen, 250 Kavallerie-Munitionswagen, 6000 Geschütze für Batterien und Kavalleriemunition, 338 Geschütze für Infanterie-Munitionswagen, 25.000 Sprenggranaten und 100 Wagen mit vollständigen Geschützen für den Train, ferner eine vollständige mobile Artillerie mit der Bestimmung von Artilleriegeschützen, sowie 100 Magazin-Wagen und 18 geschloßene Postwagen zur Beförderung der Kriegsmunition.

Die neue preussische Verleumdung für 1899 soll binnen Kurzem erscheinen. Wie verneint, wird sie keinesfalls eine weitere Ermöglichung der Krone bedingen. Es dürfte vielmehr der Wunsch der Krone bei der Wiedererhöhung einleitet, zu gering beschaffener Pensionen der neuen Kronezeitung entgegenkommen werden, während andererseits von der Aufhebung einer Nachtzeit abgesehen werden soll. — Der englische Reichstag am Berliner Hofe ist nach Laertes nicht mehr nach London nach Berlin zurück. — Der hiesige Kommerzienrat Graf Gericke und die hiesige Gesandtschaft von Bremen sind hier angekommen.

Berlin, 22. November. Kriegsmarine und Kaiser-Wilhelm-Canal. Der Kaiser-Wilhelm-Canal wird jetzt schon von den deutschen Kriegsschiffen recht erheblich in Anspruch genommen. Im letzten Betriebejahr, 1897/98, passirten 422 unter der Kriegsflagge fahrende Schiffe den Canal; davon waren 45 Dampfschiffe, Pinnaaken, Dampf- und Segelschiffe. Im Jahre 1898/99 benutzten 327 Kriegsschiffe den Canal, während im ersten Jahre 1899/00 nur 192 Kriegsschiffe

spiel, die Töne können rein, tief und klavierschallig heraus, als die ersten Accorde anschlug. Sie sang ein herrliches Schwermüthiges Lied, das langsam und weich beginnt, um sich immer höher und höher zu erheben und dann wie in einem Sturz zu endigen. Copri besaß die glückliche Gabe, mit ihrer Stimme die Herzen der Zuhörer zu rühren, und auch diesmal gelang es ihr, der Amerikaner Thränen zu entlocken. Nachdem sie genügt, erhob sie sich, nahm ihren Platz zu deren hüben wieder ein und legte ihr Köpfchen in deren Schooß, als ob sie zur Ruhe und Liebe bei ihr suchen wollte. Mrs. Vorboin war eine Zeit lang seines Wartes müde, wachte sich die Thränen aus dem Augen und streich ihr lüthlich über das weiche Haar.

Sie haben wohl viele Freunde, Copri? bogen sie, nachdem sie sich gefaßt. — Freund? . . . Nein! entgegnete diese, denn sie glaubte vermuthlich zu handeln, wenn sie die Besuche in Mrs.'s Atelier, dessen Hingabe und die Freundschaftsbenecke der Schüler ihrer Vater's verhehlte. — Nicht? Wie ist das möglich? — Ich lebe sehr zurückgezogen, Papa empfängt nur wenige Besuche — in einer Wochentag muß man mit Bekannten sehr vorsichtig sein. — Ich bin fast den ganzen Tag allein, denn Papa geht viel aus, schlief sie leicht.

Das ist für ein junges Mädchen nicht angemessen. — Wenn nicht; aber ich habe mich schon daran gewöhnt. — Mrs. Vorboin hätte nachdachte vor sich hin und freudig dabei fortmurmelt Copri's Wangen. Stillsch fragte sie: — Was Sie nicht als Geschäftlerin zu mir kommen? — Das war es, was Copri mit dem Eintritt in dieses Haus ersehnt. Die Antwort erhielt sie auf den Lippen, sie lächelte ihr leicht puden, als ob es zuprisingen wolle, und schied Blut vor aus ihren Wangen gemieden. War ihr das Gefühl nichtlich so hoch? Welche oder träumte sie? Hoffe jedoch entrang sich die endlich der Natur:

„Singsch, lasse Frau Vorboin, es wäre mein schönster Wunsch.“ — Was . . . Sie sehen, ich lebe allein, und achte ich viel ausgere, fülle ich doch das Weisheit. Jemanden um mich zu haben, mit dem ich nach Belieben plaudern kann. Sie gefielen mir schon, als ich Sie in der Gallerie kennen lerne. . . . O, wie dank ich dem Zufalle, der mich gerade an dem Tage künftiger! antwortete sie Gapi. — Wenn Sie also einwilligen, meine Geschäftlerin zu werden, und Ihre Vater es erlaubt, sollen Sie 100 Pfund jährlich

abzuzuge diesen Weg nehmen. Bildet man diese Summen zusammen, so ergibt sich, daß seit Eröffnung des Wasserweges im Juli 1895 schon 941 deutsche Kriegsschiffe diese Straße befahren haben. Das Canalamt hat ausgerechnet, daß bei Erhebung einer Gebühr für die Kriegsschiffe eine Höhe von 38.353 .€ ergehen dürfte. Von fremden Kriegsschiffen benutzten im letzten Jahre nur zehn den Canal. **Braunschweig, 22. November.** Im braunschweigischen Landtag ist die Interpellation eingebracht: Welchen Verlauf haben die Verhandlungen über die Veranlassung der hiesigen Reichstages seit dem 6. September genommen? Die Verhandlung findet in den nächsten Tagen statt. **Wien, 22. November.** In der verflochtenen Nacht wurde das in der Reuezeit gelegene, im vorigen Jahre enthaltene Kaiser-Wilhelm-Denkmal demolirt und dabei die in der Hand der Colonie befindliche Eisenpalme gemittelt abgeschlagen und mitgenommen. Zwei der Tod verdächtige Personen wurden durch einen Nachforschermann verfolgt, erfaßt und inhaftet.

Berlin, 22. November. Der antilemische Abgeordnete Richter hat bekanntlich an die Regierung eine Interpellation wegen des Verfalls des Verfalls der Reichstages „Zukunft“ und „Einfachismus“ im Rahmen des Reichstages durch die preussische Verwaltung gerichtet. Er motivirt die Interpellation damit, daß er in dem Verfall eine unzulässige, auf bestimmtem Verfallgebiet angeordnete politische Maßnahme des preussischen Staates und eine offenbare Verletzung der hiesigen Rechte- und Landesverträge erblickt. **Frankfurt, 22. November.** Die hiesige Regierung sieht sich veranlaßt, eine weitere Ausdehnung des Einjahresvertrags für Linienbusse und der Schwere anzuordnen. **Stuttgart, 22. November.** Morgen begibt Ministerpräsident Freiherr v. Wiltschack das Jubiläum seiner zehnjährigen Thätigkeit als Minister des Königl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Wien, 22. November. In Centralorganen werden alle anderen Abteilungen von Bundesbürosleitern mitgeteilt, in denen die politische Bildung dieser Herren im nächsten Jahre erscheint. So sagt Schaller, Professor u. A. in Wien: „Die Reichstagskammer hat zur Beförderung der Lage der Landwirtschaft noch 3 Millionen mehr bewilligt als die Abgeordneten, also noch 3 Millionen. In unserer Kammer sitzen nahezu 300 (17) Abgeordnete. Im Reich haben wir vier Reichsministerialsecretäre mit je 6000 .€ Aufgehörten und ein vier bayerischen Minister sind mit 5 Millionen an Aufgehörten worden. Die zwei Districtschulinspektoren des Reiches haben je 3 Millionen an Gehalt eines Gehalts von 10.500 .€ viele Beamte werden schon in einem Alter von 30 Jahren pensionirt.“ Der Abg. Bachmeier hat in einer Rede folgende Wünsche ausgesprochen: „Bei der letzten Flottenverleugung hat man das Kretschmar preisgegeben. Damit können wir nicht einverstanden sein, ein so wichtiges Volkrecht können wir nicht preisgeben.“ — „Rein wird es so hoch beschützt wie Bayern, auch in Italien nicht.“ — „Unser Vater wollen was lernen, sie sollen nicht so dumme bleiben, wie wir.“ Der letzte Ausdruck zeigt wenigstens von Selbsterkennung. Wenn die Centralminister die Bundesminister deshalb anrufen, überlegen sie aber, daß solche negative Weisheit auch der Centralminister schadet.

München, 22. November. Zur Stunde sind nach der „Allg. Ztg.“ noch keine Einzelbestimmungen über den Aufenthalt des deutschen Kaisers und der Kaiserin getroffen. Jedenfalls steht hier ein Frühjahrsaufbruch fest — ob in der Schweiz, Spanien oder im Kingdon der Centralbahn, sei fraglich. Für beide Centralminister werden Vorkommnisse getroffen. Der Bahnhof wird jetzt als abgepflegt. — Wegen Majestätsbeleidigung wurde der 19jährige Kaiser Franz-Joseph Depo und Strauß für fünf Monaten Gefängnis verurtheilt. Er hatte, den „N. N.“ zufolge, während seines ersten Curfuss Walf in Stellung war, in Fein und vier in München öfter gemein, höchst beleidigende Ausäußerungen gegen den deutschen Kaiser gemacht. Depo hat fünf Wochen Gefängnis und machte, trotzdem ihn keine Kameraden erwarteten, auf seinem Hofe gegen die Deutschen auf. Er wurde unsonst die Anklage auf einen Nachtrag seiner Kollegen zurückzuführen.

Wien, 22. November. Das Abgeordnetenhaus beginnt die Verhandlung des kaiserlichen Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

bestimmen, und Sie können zu mir gehen, sobald es Ihnen paßt. Je eher, je lieber.“ Das Mädchen traut ihren Ohren kaum. Was es denn möglich, daß man ihr 100 Pfund hat? Sie braucht nicht länger in einer Straße zu stehen, wo dem frühen Regen die ersten Tropfen auf ihre Haut und Gesichtsleder laut schreien ihre Wangen beflecken und in deren Risse man auf Schritt und Tritt der Kränze und dem Glanz im Auge wischen mußte. Hier in dem eleganten Hause, mitten im Wohlstand, umgeben von Reichtum und Luxus, wartete eine so glückliche Zukunft, wie sie sich, seitdem sie denken konnte, erhofft. Mrs. Vorboin's Verheißung wachte ihr wie ein Hauch auf Paradies. Wäre sie allein gewesen, sie hätte laut aufgeschrien und im Zimmer herumgestoßen wie ein übermüthiges Kind. Der Gedanke an ihr neues Leben tauchte ihr bezaubernde die Sinne und sie sah eine Weite ahnen, die nach und nach durchdringt sie sich so weit, daß sie stammeln konnte:

„O, wie ich Ihnen danke!“ — „Ich ermahne Sie möglichst bald, voranzugehen, daß Ihr Papa nicht dahingehet.“ Copri hatte in ihrem Glücksausschlag gar nicht ermorgen, welcher Kampf es für sie wäre, ehe sie den ersten Anknüpfung erhalten konnte; jetzt, da Mrs. Vorboin sie so lieb ermahnte, grante ihr ein wenig bauer, aber sie war fest entschlossen, um jeden Preis die Erlaubnis anzunehmen, selbst auf die Gefahr hin, mit ihm brechen zu müssen. Wenn sie ihre Gegenüber nach Reichtum erfüllt haben wollte, mußte sie sich selbst ihren Weg bahnen. Hauptmann Donnerk mit all seiner Würde und seinem Wohlthun würde ihr niemals dazu verhelfen. Deshalb ermahnte sie darauf:

„Papa wird gerne seine Einwilligung geben, wenn er einsehelt, daß es zu meinem Besten ist, und daß mich er doch. Dazu ist wenigstens einige Tage brauche ich, um mich bereit zu machen, wenn es Ihnen paßt, komme ich Sonnabend.“ — „Sehr wohl, ich erwarte Sie also an dem von Ihnen her bestimmten Tage.“ — „Tausend Dank!“

„Noch eins: Ich würde ich vergeffen, Sie zu fragen, ob Sie nachhelferlein und Rennerin sind.“ — „Beides“, entgegnete Copri lachend. — „Heer Hilphs, dem ich zu der „Beitelmagd“ gefahren habe, war so liebendwürdig, mich in die Geheimnisse der Kunst einzuführen, aber auch mein aller Freund und Lehrer Einar Volkmann, der in Pompeji mehrere Urnen entdeckt hat und jede Statue, ja sogar jeden Stein in Rom kennt, hat sich in dieser Richtung Mühe mit mir gegeben, so daß mir jetzt nur über Kunst mit einander plaudern.“ (Fortf. folgt.)

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, 22. November. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien. Der Reichstag beginnt die Verhandlung des Reichstages in Wien.

Wien, ihre Aufmerksamkeit dieser Partei zuwenden. Die zur Be-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Der Interpellations-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Der Abgeordnete

Wien, 23. November. (Telegramm.) In der gestrigen

Wien, 23. November, 9 Uhr Vormittag. (Telegramm.)

Paris, 22. November. Die Antisemitische Bewegung für Dreyfus

Paris, 22. November. (Telegramm.) Wie der

Paris, 22. November. (Depeschenagentur.) Der Socialist

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Afrika. England im Nilquellengebiet.

London, 22. November. England soll mit dem Congo-

Amerika. Verhandlungen mit Spanien.

Berlin, 22. November. Die Monatshefte für die Jahrs-

Frankfurt a. M., 21. November. Die „Frankf. St."

Kunst und Wissenschaft. Musik.

Königl. Conservatorium der Musik.

Leipzig, 23. November. Zu Ehren des edlen Wohlthäters

Leipzig, 23. November. (Depeschenagentur.) Der Socialist

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

IV. Philharmonisches Concert.

Leipzig, 23. November. Das Winterfest-Orchester hat

Leipzig, 23. November. (Depeschenagentur.) Der Socialist

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wissenschaft. Prof. Dr. Königs hat einen hoch

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Madrid, 23. November. (Telegramm.) Der spanische

Wien, 23. November. (Telegramm.) Die Depu-

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

Wien, 23. November. (Telegramm.) Wie der

aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg. Table with columns: Stationen-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur.

Geo. Schneider, Nachf. Thomasmühle, Fernspr. 1909. Auer-Gasglühlicht. Repertoire der Leipziger Stadttheater.

Chocolade Riquet. „von vorzüglicher Qualität“ Gesund-Chocolade. „von köstlichem Geschmack“ Vanille-Chocolade. „von schmelzender Feinheit“ Delicat-Chocolade. Riquet & Co., Leipzig, Goethestr. 6.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 23. November. Nachmittags der Zustimmung der Stadtkommune genehmigt der Rath den Ersatz...

Leipzig, 21. November. Gemäß dem Beschlusse der städtischen Straßendepartement wurde die Vergebung der Lieferung der Baumgitter in der Pfaffenstraße an die Wilhelmshütte in Gossau...

Leipzig, 23. November. Der Fürst von Reuß j. Ä. passirte gestern auf der Reise nach Dresden hier durch.

Leipzig, 23. November. Bei der vorgestern in der Kreuzgasse abgehaltene Versammlung der wahlberechtigten Bürger...

Leipzig, 23. November. Das Tarif-Komitee der kaufmännischen Handwerker hat sich in einem Komitee an die kaufmännischen Handwerker-Principale...

Leipzig, 23. November. Die Vereinigung der Fuhrwerkeigentümer in Leipzig und Umgegend, welche als Geschäftsbereich...

Leipzig, 23. November. Die Waisenbank hat in einem Hause der Waisenstraße in Gohlis ein geräumiges Ladenlokal...

Leipzig, 23. November. Wie berichtet gestern von einem Wasserreicher, dem der Oberleiter eines hiesigen Bezirks vom Dyer gefallen war...

Leipzig, 23. November. Am Kurlingstische sprang gestern Mittag ein vierwöchiger Knab der Waisenbank...

Leipzig, 23. November. Ein 23jähriger Knab wurde in einer großen Buchhandlung in Stellung gefasst, bezügl. bei der letzten Lohnzahlung eine Veranlassung...

Leipzig, 23. November. In der Wohnung eines Kaufmanns in der Gohliserstraße ist in der Wohnung ein Einbruch verübt worden...

Leipzig, 22. November. Die vom Reichverein für Wapen und Umgebungen geplante Gedächtnisfeier...

Leipzig, 22. November. Der am 19. d. M. in der kgl. Amtshauptmannschaft abgehaltene Bezirksrat...

Leipzig, 22. November. Der am 19. d. M. in der kgl. Amtshauptmannschaft abgehaltene Bezirksrat hat u. a. beschlossen, ein eigenes Kinderkrankenhaus...

Leipzig, 22. November. Zwei Schüler des Wittweidener Technikums, die im hiesigen „Kunstschloß“ ein „Duell“ ausgetragen und sich dabei mittels Schläger...

Leipzig, 22. November. Der Glöckner hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Die vom Reichverein für Wapen und Umgebungen geplante Gedächtnisfeier...

Leipzig, 22. November. Der am 19. d. M. in der kgl. Amtshauptmannschaft abgehaltene Bezirksrat...

Leipzig, 22. November. Der am 19. d. M. in der kgl. Amtshauptmannschaft abgehaltene Bezirksrat hat u. a. beschlossen, ein eigenes Kinderkrankenhaus...

Leipzig, 22. November. Zwei Schüler des Wittweidener Technikums, die im hiesigen „Kunstschloß“ ein „Duell“ ausgetragen und sich dabei mittels Schläger...

Leipzig, 22. November. Der Glöckner hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Leipzig, 22. November. Der hiesige Bürgervereinsverein hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich alsbald mit dem Stadtrath...

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 374 683 42760 983 748 3 97 85 633 963 449 (3000) 287 700...

Tages-Gewinnliste

der 14. Ziehung 5. Cl. 134. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie. Gegeben am 23. November 1898.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 10000 auf Nr. 30081 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

10000 auf Nr. 30181 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

5000 auf Nr. 51984 bei Herrn Carl Wagh in Leipzig u. Ferd. Wiedl in Bismarckstr. 8.

Directer Verkehr.

Nach einem zum gestrigen Tage gedruckten Kopfreise von Herrn Otto Wiedl...

Redaktion bedient.

Redaktion bedient. Nach dem heutigen Briefe zu sehen, und letztere hat das Recht, eine kleine...

Redaktion bedient.

Redaktion bedient. Nach dem heutigen Briefe zu sehen, und letztere hat das Recht, eine kleine...

Redaktion bedient.

Redaktion bedient. Nach dem heutigen Briefe zu sehen, und letztere hat das Recht, eine kleine...

Leipziger Börsen-Course am 23. November 1898.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Der feste Verkehr an den heutigen Börsen... Der feste Verkehr an den heutigen Börsen...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Die aus London... Die aus London... Die aus London...

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various locations like London, Paris, and Berlin.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds and their prices.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing domestic bonds and their prices.

Table titled 'Industrie-Aktien und Kuxe' listing industrial stocks and shares.

Table titled 'Eisenbahn-Aktien' listing railway stocks.

Table titled 'Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing railway preference obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations of industrial companies.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping companies and routes.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on bank prices.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on bank prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Aktien' listing railway stocks and preference shares.

Table titled 'Bank-Aktien' listing bank stocks.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preference obligations.

Table titled 'Industrie-Aktien und Kuxe' listing industrial stocks and shares.

Table titled 'Eisenbahn-Aktien' listing railway stocks.

Table titled 'Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing railway preference obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations of industrial companies.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping companies and routes.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on bank prices.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on bank prices.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Aktien' listing railway stocks and preference shares.

Table titled 'Bank-Aktien' listing bank stocks.

Table titled 'Inländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing domestic railway preference obligations.

Table titled 'Industrie-Aktien und Kuxe' listing industrial stocks and shares.

Table titled 'Eisenbahn-Aktien' listing railway stocks.

Table titled 'Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing railway preference obligations.

Table titled 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' listing obligations of industrial companies.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping companies and routes.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on bank prices.

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“' reporting on bank prices.